Objekt: Werden: Hugo Preutaeus

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.

Inventarnummer: 18284307

Beschreibung

Stempelschaden bei D G auf der Rückseite.

Vorderseite: Unter einer Mitra und auf einem Burgunderkreuz, dessen Enden in die

Umschrift ragen, ein geviertes Wappen.

Rückseite: Unter einer Krone der Doppeladler.

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt

Maße: Gewicht: 4.47 g; Durchmesser: 30 mm;

Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1614-1617

wer

wo Köln-Mülheim (Stadtbezirk)

Beauftragt wann

wer Hugo Preutaeus (1584-1646)

WO

Verkauft wann

wer Firma L. & L. Hamburger Münzenhandlung

wo

[Geographischer wann Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 17. Jahrhundert

wer

WO

Schlagworte

- Arendschilling (Escalin)
- Geistlicher Fürst
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Silber

Literatur

- A. Hess Nachfolger, Auktion vom 15. Jan. 1917 (Slg. M. Weygand) Nr. 2066 (auf Vorderseite NOV statt NO). - Zu Münzstätte und Datierung: P. Ilisch, Die Werdener Münzprägung zwischen Westfalen und dem Rheinland, Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen 95, 1980, 64-75. 70-71..
- Vgl. H. Grote, Die Münzen der Abtei Werden, Münzstudien 3, 1863, 411-445 Nr. 35 (dort unzutreffend als Schilling (Dreibätzner) geführt, auf Vorderseite NOV statt NO).